

## Das Permekemuseum ist zurück. Und wie!

---

Nach drei Jahren Renovierung ist es so weit. Das Permekemuseum öffnet ab 29. März wieder seine Pforten für Besucherinnen und Besucher. Wer Permeke sagt, sagt Jabbeke, und umgekehrt. Hier wohnte Constant Permeke (1886–1952) rund 20 Jahre seines Lebens. Geboren 1886 in Antwerpen, zog er 1892 mit der ganzen Familie nach Ostende. Dort sollte er – mit nur einer kleinen Unterbrechung während der Kriegsjahre, die er in England verbrachte – bis Ende der 1920er-Jahre wohnen. Ab 1929 finden wir ihn in Jabbeke: Dort lebte er bis zu seinem Tod 1952.

*„Eine neue Geschichte über die Verbundenheit zwischen Mensch und Natur, über Humanismus, über einen unkonventionellen Geist, über die Entwicklung eines jungen, vielversprechenden Talents zu einem international anerkannten Künstler, damals und auch heute noch.“*  
*Dominique Savelkoul, Direktorin des Mu.ZEE und des Permekemuseums*

Inne Gheeraert, Koordinatorin und Kuratorin des Permekemuseums fasst es wie folgt zusammen:

*Constant Permeke ist ein wichtiger Künstler der Moderne, der im Laufe seines Lebens sehr geschätzt wurde. Er feierte Erfolge im eigenen Land und weit über die Landesgrenzen hinaus. Als junger Künstler schloss er sich den progressiven Kunstströmungen an, die sich zu jener Zeit in Brüssel und Paris entwickelten. Obwohl sein Werk in der Regel zum Expressionismus gezählt wird, wählte Permeke einen sehr eigenwilligen, originellen Ansatz, angetrieben von einem tief verankerten Humanismus.*

*Constant Permeke war also viel mehr als der Maler der Bauern und Fischer, die er in düsteren, erdigen Farben abbildete. Das Museum möchte mit diesem einseitigen Blick auf den Künstler aufräumen und seine internationale Bedeutung nachweisen. Der Künstler stand schließlich mit einem Bein in der europäischen Moderne und mit dem anderen in der Tradition von unter anderem Rembrandt, Rubens und van Gogh. Das Permekemuseum möchte zum Forschungszentrum für Constant Permeke werden, wo das Archiv und das Wissen rund um den Künstler konzentriert sind, um akademische Forschung zu fördern.*

*Für Permeke waren Kunst und Leben eng miteinander verwoben. Sein Werk strahlt eine lebenslustige, ungezügelter Energie, aber auch Wehmut aus. Seine Aufmerksamkeit war auf authentische menschliche Themen und auf die Verbundenheit von Menschen untereinander und mit der Natur gerichtet. In seinen vielen Landschaften und Seestücken ist die Natur dominant. Noch mehr als um das Thema ging es Permeke um das Spiel und den Prozess der Arbeit, um die Suche und das Experiment, die kontinuierliche Entscheidung zwischen Weitermachen und Loslassen. Er wollte bei der Wahl seiner Techniken, Materialien und Formate, die er wie Collagen zusammenfügte, Risiken eingehen und Grenzen verschieben.*

*Ganz im Sinne der Moderne suchte er nach Wegen, seine Bildsprache jedes Mal wieder neu zu erfinden.*

Das Permekemuseum bietet einen permanenten Einblick in einige charakteristische Aspekte von Permekes Leben und Werk. Mit Kunstwerken, Alltagsgegenständen, Archivmaterial, Fotos und Filmen werden Geschichten erzählt. Im renovierten Bildhaueratelier werden jedes Jahr zwei Ausstellungen stattfinden, die Kunstwerke aus der Sammlung des Museums und Leihgaben von privaten Sammlern sowie internationalen Museen zeigen werden. Die Winterausstellungen werden immer im Zeichen der Forschung rund um Constant Permeke und die Moderne stehen. Die Sommerausstellungen sollen die Kunst Permekes mit jener anderer Künstlerinnen und Künstler (aus verschiedenen Epochen) in einem spannenden und innovativen Dialog zusammenführen.

Während der Umbauarbeiten wurden Menschen, die Permeke noch gekannt haben, gebeten, sich zu melden. Sieben einzigartige Zeugnisse wurden aufgezeichnet und in die neue Präsentation des Wohnhauses eingearbeitet.

Gemeinsam mit der Wiedereröffnung des Permekemuseums findet auch die Eröffnung der allerersten Ausstellung *Constant Permeke im Gegenlicht* statt. Diese Ausstellung bietet einen überraschenden Blick auf rund dreißig bemerkenswerte Kunstwerke von Constant Permeke, die seine Vielfalt und seinen innovativen Charakter belegen. Sie lädt Besucherinnen und Besucher ein, Permekes Kunst aus neuen Blickwinkeln zu betrachten. Für diese Ausstellung konnten außergewöhnliche Leihgaben aus privaten Sammlungen und (inter-)nationalen Museen gewonnen werden. (Permekemuseum, 29. März bis 3. November 2024)

## Eine kurze Geschichte des Wohnhauses

Architekt Pierre Vandervoort entwarf den Plan für das Landhaus *De vier winden* („Die vier Winde“) 1928 in enger Absprache mit Permeke. Das Ergebnis war ein äußerst innovatives Wohnhaus in einem funktionalen, modernistischen Stil, das sich imposant über der weiten Polderlandschaft erhebt. Heute gilt dieses Wohnhaus als prominentes Beispiel für den modernen Baustil der 1930-Jahre. Es war der Ort, an dem Permeke seine Freunde und Künstlerkollegen empfing und an dem ein Großteil seiner Kunstwerke entstand. Permekes Wunsch kurz vor seinem Tod war, das Wohnhaus in ein Museum zu verwandeln. Die Provinz Westflandern kaufte das Haus mit Garten und erfüllte diesen Wunsch. 2018 übernahm die Flämische Gemeinschaft das Areal. Heute umfasst das Permekemuseum das Familienwohnhaus, das Maleratelier und das Bildhaueratelier. Es ist von einem weitläufigen Garten umgeben. Das Museum wird vom Team des Permekemuseums, das zu Mu.ZEE vzw gehört, verwaltet.

## Renovierung

Die Renovierung wurde von der Flämischen Behörde, die Eigentümerin des Gebäudes ist, veranlasst und finanziert. Vor allem das Bildhaueratelier wurde umgebaut. Es wurde umfassend gedämmt und mit moderner Museumsklimatisierung ausgerüstet. Auch das Sicherheitssystem des gesamten Areals wurde adaptiert. Zudem wurde – wo möglich – Barrierefreiheit geschaffen. Im Wohnhaus wurden Räume geöffnet, um überall Lichteinfall zu ermöglichen.

Das Permekemuseum erhielt auch eine hohe Förderung vom flämischen Tourismusverband Toerisme Vlaanderen im Rahmen des Projekts *Relanceproject Vlaamse Meesters* für die neue inhaltliche und publikumsfreundliche Ausrichtung sowie die Neugestaltung des Gartens.

*Durch die Unterstützung von Toerisme Vlaanderen gehört das Permekemuseum nun wirklich zur absoluten Spitze in den Bereichen Besuchererlebnis, Digitalisierung und*

*Umweltfreundlichkeit, so die flämische Tourismusministerin. Das Museum wurde nicht nur äußerlich neu gestaltet; auch inhaltlich ist man sehr in die Tiefe gegangen. Die Website wurde umfassend überarbeitet, wodurch die Sammlung nun auch online besichtigt werden kann. Das Museum wird auch ökologischer und bekommt demnächst noch eine Photovoltaikanlage. Aber das Tüpfelchen auf dem i ist der wunderschöne neu gestaltete Garten mit Sitzbänken und einem digitalen Rundgang. Dieser Garten ist nun übrigens nicht nur für Besucherinnen und Besucher geöffnet, sondern auch für Anwohnerinnen und Anwohner. Neuerlich also ein wunderbarer Ort, an dem unsere Philosophie des Reisens ins Morgen zum Leben erweckt wird.*

## Ein Garten mit einem Museum

In Zusammenarbeit mit den Landschaftsarchitekten von *Plant en Houtgoed* und in enger Absprache mit *Regionaal Landschap Houtland en Polders* wurde auch der Garten neu gestaltet. Authentische Elemente wie der vertiefte Rasen und die Heckenallee, die von der *Arts and Crafts*-Bewegung inspiriert ist, wurden anhand von Archivfotos von Permeke gepflegt und restauriert. Für die Gartenpflege wurde ein radikal ökologischer Ansatz mit Aufmerksamkeit für mehr Biodiversität gewählt. Es ist ein Garten der Zukunft, experimentell und fortschrittlich, ganz wie es dem Künstler Permeke entspricht. Der kurz getrimmte Rasen wurde durch Blumenwiesen, Obst- und Nussbäume ersetzt. In Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftsschule Oedelem wurde ein ökologisches Mähkonzept gewählt. Es sind auch Beteiligungsprojekte mit Schulen und Anwohnenden geplant. Während der Öffnungszeiten des Museums ist der Garten für alle frei zugänglich, auch wenn das Museum nicht besucht wird. Der Garten lädt zum Verweilen ein, zum Genießen der Artenvielfalt in der Natur, zu Begegnungen und zu gemeinsamen Picknicks.

Für Besucherinnen und Besucher – junge und nicht mehr ganz so junge  
Im und rund um das Museum wird ein digitaler Rundgang angeboten. Alle Informationen stehen in vier Sprachen zur Verfügung.

Auch das *Studio Permeke* öffnet wieder seine Pforten und setzt die kunstpädagogische Arbeit fort, die sich bereits vor den Umbauarbeiten großer Beliebtheit erfreute. Workshops für Schulen, Feriencamps, Familienworkshops, Geburtstagsfeste, Kurse für Lehrkräfte und andere Aktivitäten werden wieder im stimmungsvollen Ambiente von Permekes Atelier und im prachtvollen Garten stattfinden.

## Neues Buch

Mit der Wiedereröffnung des Permekemuseums erscheint, dreißig Jahre nach dem Nachschlagewerk von WVdB, eine neue Publikation bei Hannibal Books. Dieses Kollektionsbuch ist mit Fotos von Dutzenden von Gemälden, Skulpturen und Zeichnungen prachtvoll gestaltet. Die vielen Archivfotos bieten tiefe Einblicke in das Leben und Werk des Meisters. Mit erklärenden Essays und literarischen Beiträgen von Jan Ceuleurs, David Van Reybrouck, Inne Gheeraert, Franz W. Kaiser, Felipe Martinez Sevilhano, Anneleen Cassiman, Lise Vandewal, Daniël Rovers, Inneke Schwickert und Wendy Van Hoorde.  
Verkaufspreis: 39,95 €

## KONTAKT

Das Permekemuseum ist Teil von Mu.ZEE vzw in Ostende

Praktischen Informationen, Öffnungszeiten, Schließtage und Tickets:

[www.permekemuseum.be](http://www.permekemuseum.be)

Informationen und Anfragen für Führungen, *Studio Permeke* [info@permekemuseum.be](mailto:info@permekemuseum.be)

05924 21 91

Pressekontakt: [colette.castermans@muzee.be](mailto:colette.castermans@muzee.be)

**permeke  
museum**

Mit Unterstützung von



Medienpartner

**knack** **LE SOIR**